

Kirchweihfest, das sechsendvierzigste, in Oppach



Der Vorabendgottesdienst in Oppach, ausnahmsweise 18 Uhr, steht an diesem 20. September 2025 im Zeichen eines sehr freudigen Ereignisses, welches bereits auf den Tag genau 46 Jahre zurückliegt! Die Weihe der Kirche, im 30. Jahr der DDR – also ein Freudengrund mehr. Und es gibt noch einen dritten Grund – hochsommerliche Wärme und blau der Horizont, als himmlische Umrahmung quasi. Damit steht das Fest wahrlich unter unserem

guten Stern. So ist es auch kein Wunder, dass die Schirgiswalder Blasmusikanten, die heute die Begleitmusik liefern, alles geben. So macht es Spaß Gott auch gesanglich zu loben!

Auffällig ist zudem, dass nicht nur die „üblichen Verdächtigen“ zugegen sind, sondern auch Glaubensbrüder und -schwestern, die eher selten ihre Schritte in ein Gotteshaus lenken. Wohltuend auch der Anblick etlicher Kinder und der Jugend, die auch teilweise musikalisch aktiv ist. Auf die Weise geht es lebhaft zu.

Die letzten Worte sind schließlich gesprochen, das letzte Lied in der Kirche gesungen, da braten bereits die leckeren Roster, weitere Esser- und Trinkereien sind bereit. Nach Geist und Seele bekommt nun auch der Körper leckere Nahrung. Im Verein mit dem immer noch warm leuchtenden Stern, bleibt das Hochgefühl erhalten und die Bläser haben auch außerhalb der Kirchenmauern einiges zu bieten, u. a. Polka und Abba.



Im Zusammenspiel mit einer immer lauer werdenden Nacht und der Feuerschale, die nun entzündet ist, endet das Fest gegen 22 Uhr, als die letzten Gäste der Gemeinde den Heimweg antreten. „Freut euch allezeit, denn der Herr ist nah!“ Dies spürt man manchmal, wahrhaftig.

Ingo Stolper